Sitzungsniederschrift
des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 10.06.2014 im Amt Selent/Schlesen, Sitzungszimmer, Selent

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.00 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten ..... bis ..... Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern ..... bis ..... (i.W. .....)

.....
Unterschrift

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin (als Vorsitzende)	**Ulrike Raabe**
Bürgermeisterin	**Gabriele Kalinka**
Bürgermeister	**Sönke Voss**
Bürgermeister	**Bernd Oelke – ab 19.25 Uhr**
Bürgermeister	**Dr. Wolfgang Junge**
Bürgermeister	**Hans-Harald Harländer – bis TOP 4**
Bürgermeisterin	**Antje Josten**
AA-Mitglieder:	**Rolf Stoltenberg**
	Bert Hinrich Weisner

b) nicht stimmberechtigt
LVB Manfred Krumbeck - Protokollführer
Bgmin. S. Leyk, Stadt Schwentinental
AD M. Koops, Kreisvorsitzender SHGT

Es fehlte:
a) entschuldigt: Grund: b) unentschuldigt

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **02.06.2014** auf **Dienstag**, d. **10.06.2014** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Schulangelegenheiten
   a) Zukunft der Schulsozialarbeit
   b) Berichte
4. Genehmigung des Protokolls vom 26.02.2014
5. Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung des Amtes –Erneuter Beschluss über die Neufassung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung von Aufgaben auf das Amt Selent/Schlesen nach § 5 der Amtsordnung – Beteiligung des Amtes an den Verkehrsbetrieben Kreis Plön GmbH (Integrierte ländliche Entwicklung)
7. Ausbau der Breitbandversorgung im Amtsbereich – Weiteres Vorgehen
8. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
9. Verschiedenes
10. Personalangelegenheiten

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht: -/-

Der TOP 7 der TO wird auf TOP 3 vorgezogen, die anderen TOP verschieben sich entsprechend!

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zum Tagesordnungspunkt 10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form genehmigt. Der TOP 10 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.
Abstimmungsergebnis: 8 Ja—Stimmen

Vor Eintritt in die TO begrüßt AV Raabe die Gäste Bgm. S. Leyk und AD M. Koops und erteilt ihnen das Wort:
AD M. Koops:
Herr Koops berichtet, dass er seit dem letzten Jahr Kreisvorsitzender im SHGT Plön geworden ist und in dieser Funktion auch alle Amtsausschüsse besuchen will, um einen Austausch über die bestehenden Probleme zu ermöglichen.
Zunächst sollen aktuelle Fragen aus dem Amt angesprochen werden, anschließend wird er zu aktuellen Fragen aus der Land- und Kreisebene berichten.
Aus dem Amt spricht LVB Krumbeck die folgenden Punkte an:

- Anwendung und Auswirkungen des neuen „Landesmindestlohngesetzes". Da es in den kleinen Gemeinden viele „Minijobber" gibt.
- Reform des FAG – Erhebliche Reduzierung der Zentralitätsmittel für den LZO Selent.

AD Koops spricht weiterhin die geplante Erhöhung der Kreisumlage ab 2015 auf den Durchschnittssatz von 36% an, die durch den Konsolidierungsvertrag vorgegeben ist. Weiterhin spricht er die Finanzierung und Verteilung der Mittel für die U 3 – Betreuung an.

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung!

3. Ausbau der Breitbandversorgung im Amtsbereich – Weiteres Vorgehen

In einem Informationsschreiben der Ämter Lütjenburg und Selent/Schlesen sind die Mitglieder der Gemeindevertretungen über den aktuellen Stand der Breitbandversorgung informiert worden. Ziel ist es jetzt, einen Zweckverband zu gründen, der eine „echte" Ausschreibung für eine Breitbandversorgung auf den Weg bringen kann. In dem Verhandlungsverfahren wird sich dann entscheiden, ob ein Investor und ein Betreiber für eine flächendeckende, wirtschaftliche und zukunftsfähige Breitbandversorgung gefunden werden kann. Die Ausschreibungsbedingungen werden so festgelegt, dass das Risiko für die Mitglieder des Zweckverbandes möglichst gering gehalten wird. Ziel ist, dass die Investitionen des ZV durch Pachteinnahmen langfristig refinanziert werden und die Haushalte der Mitgliedsgemeinden möglichst nicht belastet werden. Eine Anschlussquote wird erforderlich sein. Wenn eine wirtschaftliche Lösung nicht zustande kommt, sind ein Ausscheiden aus dem ZV oder eine komplette Auflösung möglich. Man geht davon aus, dass die Planungs- und Verfahrenskosten wieder mit 75% gefördert werden, so dass die Gemeinden lediglich die 25% selbst aufbringen müssen (Wenn alle mitmachen, ca. 1.600 € pro Gemeinde). Die Investition des Verbandes würde dann über zinsgünstige Kredite erfolgen (IBSH und KFW).
Über das Modell wird kontrovers diskutiert. Befürworter halten das Modell für den besten Weg, eine Breitbandversorgung im ländlichen Raum doch noch wirtschaftlich zu ermöglichen. Kritiker halten das Modell für nicht realistisch und verweisen auf die Risiken.

4. Genehmigung des Protokolls vom 26.02.2014

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 26.02.2014 wird genehmigt.
Abstimmungsergebnis: *9 Ja-Stimmen*

5. Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung des Amtes – Erneute Beschlussfassung über die Neufassung

Die am 26.02.2014 beschlossene Neufassung der Hauptsatzung musste noch einmal überarbeitet werden. Neben einigen redaktionellen Änderungen hatte die Kommunalaufsicht eine Aufgabenbeschreibung der in der Hauptsatzung genannten Ausschüsse verlange. Die geänderte Fassung liegt den Mitgliedern vor, sie wird nach Beratung einstimmig genehmigt.
Abstimmungsergebnis: *8 Ja-Stimmen*

6. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung von Aufgaben auf das Amt Selent/Schlesen nach § 5 der Amtsordnung – Beteiligung des Amtes an den Verkehrsbetrieben Kreis Plön GmbH (Integrierte ländliche Entwicklung)

Hierzu haben alle Mitglieder des Amtsausschusses eine Sitzungsvorlage erhalten. Inhalt und Hintergründe werden vom LVB Krumbeck erläutert.
Den amtsangehörigen Gemeinden wird empfohlen, in der Angelegenheit folgende Beschlüsse zu fassen:
Die Gemeinde .....überträgt gem. § 5 Abs. 1 AO auf das Amt Selent/Schlesen die Aufgabe, sich an den Verkehrsbetrieben des Kreises Plön zu beteiligen. Durch das Engagement als Gesellschafter der VKP nimmt das Amt für die übertragenden Gemeinden Einfluss auf die Entwicklung der durch die VKP zu erbringenden Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr einschl. der Schülerbeförderung, entwickelt dadurch den ländlichen Raum als Lebens-, Erholungs- und Naturraum weiter und schafft damit bzw. erhält wesentliche Möglichkeiten zu integrierten ländlichen Entwicklung nach § 5 Abs. 1 Ziffer 14 im Bereich der übertragenden Gemeinden aufrecht.
Der Amtsausschuss stimmt nach Beratung der vorgesehenen Aufgabenübertragung auf das Amt nach § 5 Abs. 1 der AO einstimmig zu.
Abstimmungsergebnis: *8 Ja-Stimmen*

7. Schulangelegenheiten

a) Fortsetzung der Schulsozialarbeit

Hierzu wird berichtet, dass die Bundesmittel für diesen Zweck in diesem Jahr auslaufen werden. Es wird hierzu aber neue Fördermöglichkeiten durch das Land geben, damit die Schulsozialarbeit fortgesetzt werden kann. Die genauen Förderrichtlinien müssen abgewartet werden. Es besteht jedoch grundsätzlich die Auffassung, die Schulsozialarbeit fortzusetzen.

b) Berichte

Für die ab dem neuen Schuljahr entstehende „Organisatorische Verbindung" mit der Gemeinschaftsschule der Stadt Schwentinental finden jetzt regelmäßig Gesprächsrunden der Lenkungsgruppe statt.

8. **Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung**
   - Die Homepage des Amtes wurde überarbeitet. Dabei wurden auch die Internetpräsentationen der Gemeinde Martensrade und Mucheln neu gestaltet und eingearbeitet.
   - Am 23.06.2014 findet beim Kreis Plön eine Besprechung der Verwaltungsleiter zu verschiedenen Themen statt.
   - Es wird ein Überblick über den aktuellen Stand der Unterbringung von Asylbewerbern gegeben. Die Unterbringung wird zunehmend schwieriger. Die Migrantenbetreuung soll verbessert werden (Sozialstation DRK)
   - Die Vermietung eines Teiles der ehem. Posträume an die Fahrschule Grunewald wird zum 01.07.2014 umgesetzt werden.

9. **Verschiedenes**
   - Bgm. S. Leyk, Stadt Schwentinental, wird am 18.06.2014 nach Ablauf der Wahlzeit aus dem Amt ausscheiden. AV Raabe bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den Jahren der Verwaltungsgemeinschaft ab 2008 und überreicht ein Erinnerungsgeschenk des Amtes. Bgm. Leyk bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und verbindet das mit den besten Wünschen für die Zukunft des Amtes.

Nichtöffentlicher Teil:

10. **Personalangelegenheiten**

-Amtsvorsteherin-

-Protokollführer-